EVANGELISCHE MITEINANDER

MITEINANDER EVANGELISCH

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN PFARRGEMEINDE A. U. H.B. ST. AEGYD - TRAISEN

St.Aegyd - Traisen - Hainfeld - Hohenberg - Salzerbad - Türnitz

Nummer 140 November 2020

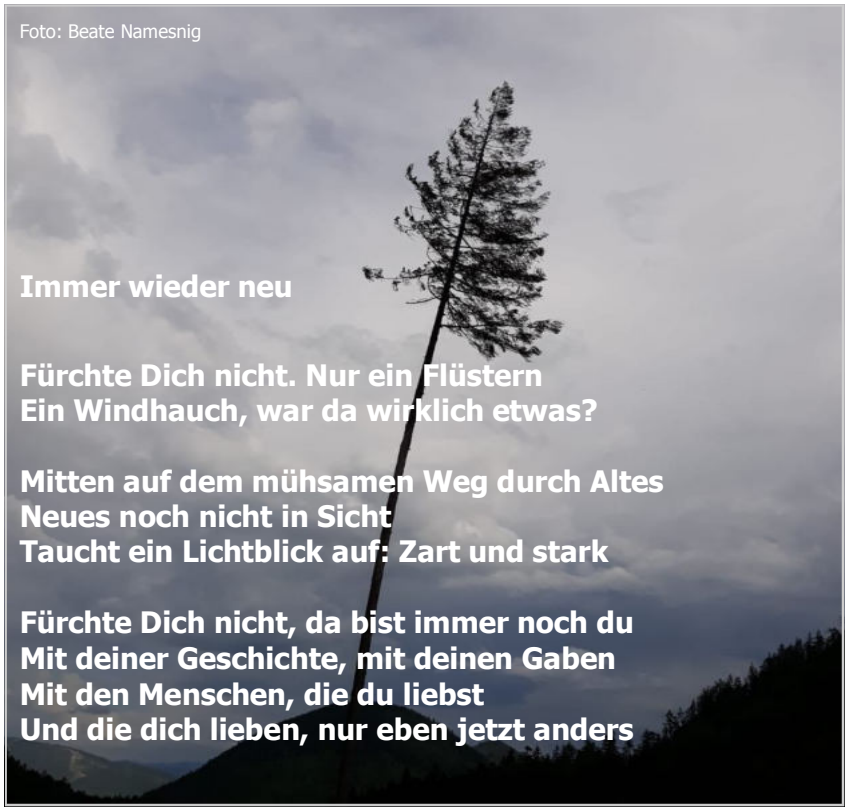


Foto: Beate Namesnig

Immer wieder neu

Fürchte Dich nicht. Nur ein Flüstern
Ein Windhauch, war da wirklich etwas?

Mitten auf dem mühsamen Weg durch Altes
Neues noch nicht in Sicht
Taucht ein Lichtblick auf: Zart und stark

Fürchte Dich nicht, da bist immer noch du
Mit deiner Geschichte, mit deinen Gaben
Mit den Menschen, die du liebst
Und die dich lieben, nur eben jetzt anders

Lass das Alte, das nicht mehr passt
Zieh das Neue an, das sich nicht so
an dich schmiegt.

Du bist gewollt.
Du lebst –
nur im Wandel immer wieder neu Menschwerdung.
Claudia Nietsch-Ochs

Wort der Kuratorin

Einfach zum Nachdenken

Gottesdienste im Freien

Miteinander gestalten

Flohmarkt

Lebensbewegungen

Sponsoren

Gottesdienstordnung

JAHRESLOSUNG 2020

JESUS CHRISTUS SPRICHT: SEID BARMHERZIG, WIE AUCH EUER VATER BARMHERZIG IST!

LUKAS 6,36

Liebe Schwestern und Brüder,

wenn uns vor einem Jahr jemand prophezeit hätte, dass wir im Jahr 2020 alle mit Mundnasenschutz einkaufen gehen müssen und wir im Advent keinen gemeinsamen besinnlichen Nachmittag mit Singen, Plaudern, Basteln, Keksen und Eierlikör begehen dürfen, hätten wir das als verrückte Utopie abgetan. Doch leider ist genau das eingetreten. Wir leben nun alle schon viel länger, als wir im Frühling noch erwartet haben, in einer sehr herausfordernden Zeit. Es ist für uns eine völlig neue Situation. Wir als soziale Wesen sollen die Kontakte zu unseren Mitmenschen reduzieren, wir sollen uns nicht mehr umarmen, nicht die Hände schütteln, auf Abstand gehen und möglichst viel zu Hause bleiben.

Jeder von uns ist verunsichert, was er noch tun soll oder darf. Soll man seine Mutter nicht mehr besuchen, weil sie dadurch krank werden könnte, oder besucht man sie gerade jetzt, damit sie nicht vereinsamt ? Verzichten wir auf all unsere liebgewonnenen Gewohnheiten wie Theater, Konzerte, ein Glaserl Wein beim Lieblingswirt oder sagen wir jetzt erst recht? Diese Entscheidungen muss jeder für sich treffen. In vielen Fällen wird uns die Entscheidung auch abgenommen, weil die Veranstaltung, die wir besuchen wollten, nicht stattfinden kann. Wir müssen uns immer wieder neu einstellen und reagieren, denn was heute noch erlaubt ist, kann morgen schon wieder verboten sein.

Die Corona Pandemie betrifft auch unsere christliche Gemeinschaft. Wir wollen gemeinsam Gottesdienste feiern, Adventnachmittage gestalten, Konzerte veranstalten. Vieles von dem, was wir jedes Jahr planen, ist heuer gar nicht oder nur unter strengsten Sicherheitsauflagen möglich.

Eine Veranstaltung, die uns jedes Jahr viel an Arbeit abverlangt, ist unser Bücherflohmarkt. Noch eine Woche vor dem geplanten Termin haben wir gemeinsam Für und Wider abgewogen. Schlussendlich haben wir uns für ein Zeichen der Hoffnung entschieden. Wir wollten uns nicht dem Reigen der Absagen anschließen. Die vielen Besucher gaben uns recht. Unser Bücherflohmarkt ist mit den Jahren auch außerhalb unseres Bezirkes bekannt und beliebt geworden. Menschen, die zum ersten mal kommen, sind von der Menge der Bücher überwältigt und kommen deshalb jedes Jahr wieder. Die Besucher waren sehr diszipliniert und haben die vorgeschriebenen Sicherheitsvorkehrungen bereitwillig eingehalten. Ich hatte den Eindruck, alle freuten sich und waren dankbar über unser positives Zeichen.

Ich bedanke mich bei all jenen, die diesen Bücherflohmarkt auch in diesem schwierigen Jahr ermöglicht haben, allen voran Erich Gravogl, der jedes Jahr viel Kraft, Zeit und Herzblut in diese Veranstaltung investiert. Ich denke, es war auch für unsere Gemeinde eine schöne Gelegenheit wieder etwas gemeinsam zu schaffen.

Ich wünsche Ihnen für die kommenden Monate viele solcher positiver Zeichen, eine besinnliche Advent- und Weihnachtszeit und Gottes Segen im Neuen Jahr

Ihre Kuratorin Mag.ª Karin Heistinger

EVANGELISCHE GEMEINSAM UM DIE EICHE DER AUFERSTEHUNGSKIRCHE TRAISEN

An einem Sonntag im August stellten die Gottesdienstbesucher der Auferstehungskirche fest, dass der nächtliche Sturm einen Ast von unserer alten Eiche abgerissen hatte. Nach dem Gottesdienst halfen alle zusammen, die Spuren des Unwetters zu beseitigen. Gemeinsam entstand die Idee, das wertvolle Holz weiter zu verwenden. Tischlermeister Heinrich Zöchling aus Annaberg drechselte schließlich einen Kelch. Wir danken Herrn Zöchling für seine Spende!
Im Holz ist der Einschlag eines Granatsplitters erkennbar, der 1945 die Eiche getroffen hatte. Der Kelch wurde beim Erntedankgottesdienst in St. Aegyd festlich geschmückt der Gemeinde präsentiert.
Was unsere alte Eiche in ihrem langen Leben wohl alles erlebt hat?

Und er sprach zu ihnen: Seht zu und hütet euch vor aller Habgier; denn niemand lebt davon, dass er viele Güter hat.
Und er sagte ihnen ein Gleichnis und sprach: Es war ein reicher Mensch, dessen Land hatte gut getragen. Und er dachte bei sich selbst und sprach: Was soll ich tun?
Ich habe nichts, wohin ich meine Früchte sammle.
Und sprach: Das will ich tun: Ich will meine Scheunen abbrechen und größere bauen und will darin sammeln all mein Korn und meine Güter und will sagen zu meiner Seele:
Liebe Seele, du hast einen großen Vorrat für viele Jahre; habe nun Ruhe, iss, trink und habe guten Mut! Aber Gott sprach zu ihm: Du Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern. Und wem wird dann gehören, was du bereitet hast?
So geht es dem, der sich Schätze sammelt und ist nicht reich bei Gott. (Lukas 12, 15-21)

Liebe Schwestern und Brüder, da macht sich einer Sorgen. Einer, der viel gearbeitet, etwas geschafft hat, der ein Ziel hatte, das er nicht aus dem Blick verlor.
Jetzt hat er alles vor sich und muss sich fragen, wohin mit all dem Erreichten, damit es ihm lange dient?
Er denkt nicht nur an heute, morgen und übermorgen sind ihm schon gegenwärtig.
Sein Erfolg führt nicht dazu, dass er sich blenden lässt von der Heutigkeit.
Sorgen können auch eine schöne menschliche Eigenschaft sein. Wer sorgt, denkt nicht nur an heute. Wer sorgt, weiß, auch morgen wollen seine Kinder essen, auch morgen wollen sie sauberes Wasser trinken, gesunde Luft atmen, in Freiheit sich entfalten können.
Wer nicht sorgt, hat keinen Blick für die Zukunft. Ihm fehlt die Phantasie für das mögliche Glück und das drohende Unglück, und er wagt es auch nicht, einer gefährdeten Zukunft ins Auge zu schauen.

So macht der Mensch, von dem Jesus im Gleichnis berichtet, alles richtig, er denkt nicht nur an das Hier und Jetzt.
Zu vermuten ist, wir handeln ebenso:
vorausschauend, an morgen denkend, das Übermorgen nicht aus dem Blick verlierend.
Eine Lebensversicherung soll uns dabei helfen, auch eine Hausratversicherung, morgen und übermorgen nicht aus dem Blick zu verlieren.
Und gerade in unseren Zeiten scheint es wichtig, vorausschauend zu planen mit seinen Vorräten, mit seinem Handeln. Wir schützen uns und die Anderen, indem wir eine Maske tragen, in Abstand zueinander bleiben und irgendwie vorsichtiger und bedachter einander begegnen. Die Sorge bricht die Bedenkenlosigkeit des Alltages. Und öffnet die Augen.
All dies lässt sich im guten Sinne dem reichen Mann in unserem Gleichnis, von dem Jesus erzählt, auch unterstellen. Und doch läuft bei ihm irgendetwas schief.
Sammelt er die falschen Schätze, die, die verderblich sind und eine Vorratshaltung auf lange Sicht sinnlos machen?
Wir haben ja alle unsere Erfahrung mit den flüchtigen Dingen des Lebens.
Wir machen die Erfahrung, das Schöne, Glücksmomente, Nicht-Alltägliches aufzuheben, hinüberzuretten in die Zeit danach, es gelingt aber nicht.
Das Beste lässt sich eben nicht für morgen und übermorgen aufheben und was wirklich wichtig ist, lässt sich oft in Vorräten nicht anlegen.

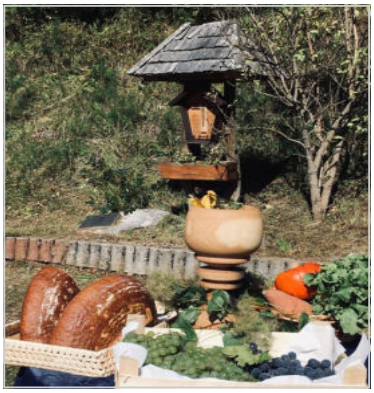
Liebe Schwestern und Brüder, es gibt den leichten Sinn und die Schönheit derer, die dem Leben vertrauen und die wissen, dass sie im Glück und Unglück aufgehoben sind, wohin sie auch immer fallen. Gottvertrauen sagen wir dazu.

Es ist diese Erfahrung von Geborgenheit, das Leben braucht sie, um sich geborgen zu wissen, auch in der Unsicherheit des Alltags.
Es ist wohl der größte Schatz, den wir sammeln können:
das eigene Leben und das Leben der Anderen zu öffnen für Gott.

Seit Mitte Mai rufen die Glocken unserer Kirchen wieder zum Gottesdienst. Dankbar können wir sein, dass die Raumgrößen unserer Kirchen in Traisen, Salzerbad und in St. Aegyd es zulassen, die Sonntagsgottesdienste drinnen feiern zu können.
Außerdem hatten wir drei Gottesdienste im Freien geplant, die alle stattfinden konnten:

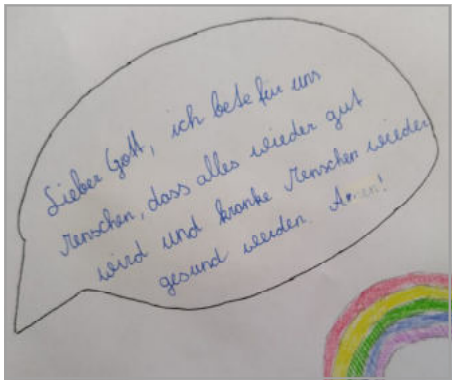
Mit Blick in die Östschergräben feierten wir am 12. Juli unseren Gottesdienst am **Marienstein.** Begleitet von der Familienmusik Größbacher und anschließender Agape war es ein schöner gemeinschaftlicher Sommertag.

Tief hingen die Wolken schon bei unserem traditionellen Gottesdienst Ende August, dieses Mal *vor* dem **Bethaus** in **Ulreichsberg.** Ein herzliches Danke geht an die St. Aegyder Sängerrunde und für die anschließende Agape, die dann schon vom Regen überschattet war.



Erntedankfest bei strahlendem Herbstwetter draußen rund um die Waldkirche **St. Aegyd**
Wenn die Blätter auf den Wegen liegen, werden wir doch alle wieder zu Kindern. Gibt es etwas Schöneres, als mit den Füßen durch das Laub zu rascheln und seinen warmen Geruch zu atmen?
Und vielleicht finden wir sogar Kastanien darin …Erntezeit! Zu keiner Jahreszeit deckt die Natur den Tisch so üppig wie jetzt: Äpfel, Birnen und Zwetschken leuchten, aus den Bäumen gar nicht zu reden von den Kürbissen auf den Feldern.

Im Juni feierte der **Hauskreis** seinen Saisonabschluss bei der Herzerl - Mitzi. Seit März konnte kein Hauskreis mehr stattfinden, umso mehr war das Abschlussfest mit selbst gebastelten Thorarollen ein besonderer Tag für die Konfessionen übergreifende Gemeinschaft rund um **Wolfgang Köhler**.
Wolfgang hat sich nun entschlossen, nach 32 Jahren seine Lektorentätigkeit und den Hauskreis aufzugeben. Getragen von seinem tiefen Glauben und seiner Liebe zu den Menschen hat er sein unglaubliches Wissen in Gottesdiensten und Hauskreisen an uns weitergegeben, zum Nachdenken und Nachlesen angeregt und unsere Evangelische Gemeinde in ihrem Gemeinschaftsgefühl gestärkt. Mit seiner Gitarre hat uns Wolfgang zum Singen ermuntert, ist doch die Musik für ihn ein wichtiges Ausdrucksmittel, Gott zu loben. Es bleibt nur noch Danke zu sagen, lieber Wolfgang! Bleibe behütet unter Gottes Segen!



Im Rahmen des Taferlklasser-Gottesdienstes Anfang September in Traisen wurden alle Schulkinder und ihre Elterm gesegnet. Mia Scheiblecker aus der VS Hainfeld hat im Zuge des Homeschooling-Religionsunterrichtes im vergangenen Schuljahr diese schöne Fürbitte geschickt. Wir danken allen Kindern für ihre Zeichnungen, die auf unserer Homepage zu sehen sind!

TERMINE

Sonntag, 15. November, 17.Uhr, Martinsfest und Laternenumzug rund um unsere evangelischen Waldkirche in St. Aegyd mit abschließender Andacht vor der Kirche. Alle Familien sind dazu herzlich eingeladen! Wir freuen uns darauf und hoffen, dass auch heuer wieder viele kommen werden.

Advent – wir gehen gemeinsam auf Weihnachten zu - Gottesdienste und Adventbesinnung

zum 2. Advent am Sonntag, 6.12. um 15 Uhr in der Auferstehungskirche in Traisen
zum 3. Advent am Samstag, 12.12. um 17 Uhr in der Schule in Hohenberg
zum 3. Advent am Sonntag, 13.12. um 15 Uhr in der Waldkirche in St. Aegyd
Freitag, 18.12. um 14.30 Uhr in der Kapelle des Landespensionistenheims in Hainfeld
zum 4. Advent am Samstag, 19.12. um 17 Uhr in der Kapelle des Landespensionistenheims Türnitz

Weihnachtsgottesdienste

Am 24.12. um 15 Uhr im Volksheim Traisen Familienvesper mit Krippenspiel
Am 24.12. um 17 Uhr vor der Waldkirche in St. Aegyd eine feierliche Andacht zum Heiligen Abend (bei jedem Wetter)
Festgottesdienst zum Christtag am 25.12. um 10 Uhr in der Auferstehungskirche in Traisen
Abendgottesdienst zum Christtag am 25.12. um 19 Uhr in Reith; kann nur nach Anmeldung besucht werden !

Bitte erkundigen Sie sich, ob die Weihnachtsgottesdienste wegen aktueller Covid-19 Bestimmungen im Dezember auch stattfinden können!

Freitag, 4. Dezember 2020, 19 Uhr Adventkonzert des Wiener Zither ensembles in der Stiftskirche Lilienfeld

Das Wiener Zitherensemble hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Wiener Zither einem breiten Publikum zugänglich zu machen und auf künstlerischem Niveau Stücke aus allen Musikepochen vorzustellen.
Unsere Pfarremeinde und die röm-. kath. Pfarre Lilienfeld-Traisen laden gemeinsam in die Stiftskirche Lilienfeld zu diesem außergewöhnlichen Konzert ein.

Gebetswoche für die Einheit der Christen

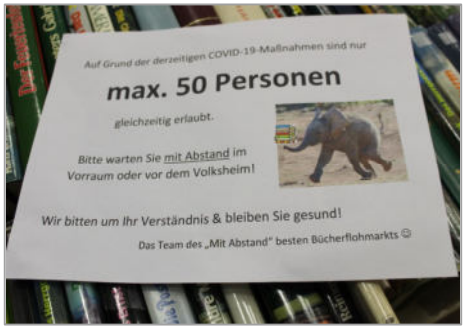
Motto: Bleibt in meiner Liebe und ihr werdet reiche Frucht bringen (Joh 15,8-9)
Ökumenische Gottesdienste am Donnerstag, 28. Jänner 2021 um 19 Uhr in der röm.-kath. Pfarrkirche Traisen
Sonntag, 7. Februar 2021 um 19.30 Uhr in der röm.-kath. Pfarrkirche Kleinzell

Unser **Bücherflohmarkt** im September war Dank des Einsatzes vieler fleißiger Helfer und mit der Einhaltung der Covid-19 Verordnungen wieder ein voller Erfolg. Wir danken **Erich Gravogl** und seinem großartigen Team! Laut Bezirksblätter war er im wahrsten Sinne des Wortes **„Der mit Abstand beste Bücherflohmarkt"!**

Bilder: Stefan Scheiblecker

TRAISEN. (srs) Wirft man einen Blick in die Veranstaltungskalender im Bezirk, so muss man leider feststellen, dass sich bedingt durch Covid-19 nicht sonderlich viel tut. Viele Veranstaltungen wurden wegen der schwierigen Umsetzungsmöglichkeiten der Sicherheitskonzepte gestrichen oder auf einen späteren Zeitpunkt verlegt. Dementsprechend anspruchsvoll war auch die Planung des diesjährigen Bücherflohmarkts der Evangelischen Kirche Traisen. Text und Bilder: Stefan Scheiblecker

Sicherheit geht vor



Auch für das Team um Erich Gravogl war klar, dass die Sicherheit der Besucher an erster Stelle stehen muss. "Wir haben ein Leitsystem installiert, Anwesenheitslisten aufgelegt, Desinfektionsmittel bereitgestellt und achten auf Abstandsregeln und die Besucherobergrenze von max. 50 Personen im Veranstaltungsraum", berichtet auch Heidi Fußthaler. Alles habe gut geklappt und die Leute seien sehr diszipliniert gewesen, so das Resümee. "Am Freitag kam es aufgrund des großen Besucherandrangs zu kleineren Wartezeiten", erzählte Martina Mühlbauer, welche den Zutritt kontrollierte.

Schmökern mit Maske

Das Schmökern in den rund 30.000 aufliegenden Büchern machte den Besuchern auch samt MNS-Maske Freude und so mancher ergatterte ein langersehntes Schnäppchen. Dorina Cordos aus Traisen war auf der Suche nach einem tollen Kochbuch und wurde prompt fündig. Auch Erika Krüppl und Franziska Steiner stöberten freudig durch die vielen Buchreihen. Als treuer Besucher versuchte auch Franz Zagler sein Glück, denn er hat ein ambitioniertes Ziel. "Ich besitze etwa 700 Bücher und versuche dabei alle Taschenbücher auf Hardcover umzutauschen. Jedes Jahr erwische ich ein paar Exemplare", freute sich der Kirchberger.

Für alle etwas dabei

Das Angebot des Bücherflohmarkts kann sich wirklich sehen lassen. Für alle ist etwas dabei. Doris Huber machte sich gemeinsam mit Tochter Madlene auf die Suche nach Pferdebüchern. Auch diese Suche wurde belohnt. Interessiert zeigten sich auch Argezon Lajqi und Monika Walchshofer.

www.mein bezirk.at/lilienfeld/c-leute/mit-abstand-der-beste-buecherflohmarkt_a4262778

Kirchlich eingesegnet wurde
Täuber Elise geb. Grundmann, im 98.Lj., aus Hainfeld
Bestattet wurde
Langhansl Eleonore geb. Perrer, im 93.Lj. aus Hohenberg
Das Sakrament der Heiligen Taufe empfingen
Goudarzi Rosa, Tochter von Reza Goudarzi und Somjeh Naserifar aus Rohrbach/Gölsen; Fercher Johannes, Sohn von Weißenböck Peter und Fercher Manuela aus Schrambach; Spörer Anton, Sohn von Spörer Philipp und Anna Billensteiner aus Wilhelmsburg; Bischof Felix, Sohn von Mag.(FH) Karl und Julia Bischof aus Eschenau Scheiblecker Hanna, Tochter von Christoph und Sandra Scheiblecker aus Rainfeld
Ausgetreten ist
Ein Gemeindemitglied

WOHIN SOLL ICH MICH WENDEN

Pfarrkanzlei Traisen
02762 / 62120
E-Mail : st.aegyd@evang.at
Pfarrer Mag. Jörg Lusche
0699 / 188 77 314
Kuratorin
Mag^{a} Karin Heistinger
0699 / 111 05 385
Kuratorin - Stellvertreter
Christian Pomberger
0650 / 39 24 586
Bücherflohmarkt
Erich Gravogl 0664/56575266
Hausabendmahl für Kranke
mit Pfarrer Jörg Lusche vereinbaren
Krankenhaus-Seelsorge
Charlotte März - Doblinger
0664 / 57 04 629
Kirchenbeitrag
Eduard Schabl
0664 / 47 48 472
Redaktion
Heide Bamer 0699 / 11 299 330
Johannes Auer 02762 / 55000
E-Mail Ev.Redaktion@aon.at

DIESE UNTERNEHMEN UNTERSTÜTZEN UNS DURCH IHR INSERAT - HERZLICHEN DANK !

METROPOLIS
jetzt können sie was erleben.

mühlbauer reisen gesmbh
schulgasse 8, a-3100 st. pölten
tel. (02742) 786 37
fax (02742) 700 51
office@metropolisreisen.at
http://www.metropolisreisen.at

PREFA
DAS DACH, STARK WIE EIN STIER!

Hair & Beauty
Malojer Priska
Bahnstraße 4
3170 Hainfeld
Tel. 02764 / 30284
hairbeauty@gmx.at
www.hairbeauty.at
Di - Fr 08.00 - 18.00 Uhr
Sa 08.00 - 12.00 Uhr
Wir haben für Sie durchgehend geöffnet!
Frisurenstyling > Heiße Schere > Make-up styling
Haarverlängerung/verdichtung > Nageldesign

Schöner Schenken
Geschenkartikel die Freude bereiten
www.facebook.com/schoenschenken
Wagner macht Druck
Wir be[ein]drucken
auf Textil und Papier
www.wagner-druck.at
WAGNER RENATE
Zdarskystraße 9
3180 Lilienfeld
Tel./ Fax: 02762-55101
Mobil: 0664-38 16 528
office@wagner-druck.at
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr | Mittwoch Nachmittag geschlossen.

IVA
ÖVI
Immobilienmakler und Verwalter
Oswald H. Borger
Vertrauen seit 1974
eMail: office@immobilienborger.at
Internet: www.immobilienborger.at
Tel.: 02742/35 23 32
Fax: 02742/357 292

BESTATTUNGSDIENST
HERBERT GLÜCK
3160 Traisen
Mariazeller Str. 41
02762-620 77
0664-736 689 34
www.bestattung-glueck.at
office@bestattung-glueck.at
Bestatten mit Kultur und Würde

Autohaus Bendel
3161 St. Veit/Gölsen, Hauptstraße 35
Tel. 02763/2251 Fax. 02763/2251-16
CITROËN
www.autohaus-bendel.at
CITROËN

Tierklinik Lilienfeld

Saloon MILWAUKEE
Restaurant & Bar
www.saloon-milwaukee.at
3100 St. Pölten Dr.Theodor-Körner-Straße 39

BAD
HEIZUNG
FLIESEN
SERVICE
Janisch Ges.m.b.H
1a Installateur
TRAISEN
02762/62453
WILHELMSBURG
02746/6318
Kundenservice: 0664/44 58 872
e-mail: office@janisch-1a.at
www.janisch-1a.at

Raiffeisenbank Traisen-Gölsental

SPARKASSE
NIEDERÖSTERREICH
MITTE WEST AKTIENGESELLSCHAFT

GOTTESDIENSTORDNUNG NOVEMBER 2020 BIS FEBRUAR 2021

Traisen - Auferstehungskirche

8.11. So	10.00	drittletzter So.d. Kirchenjahres
18.11. Mi	18.30	Buß- und Bettag
29.11. So	10.00	1. Adventsonntag
6.12. So	15.00	2. Adventsonntag mit Adventbesinnung
10.12. Do	18.30	Abendgottesdienst
20.12. So	10.00	4. Adventsonntag
24.12. Do	15.00	Hl. Abend, Familienvesper mit Krippenspiel im Volksheim Traisen
25.12. Fr	10.00	Christtag
31.12. Do	17.00	Sylvester, Altjahresabend
10.1. So	10.00	1. So. n. Epiphanias, Segens-Gd.
24.1. So	10.00	3. So. n. Epiphanias
28.1. Do	19.00	Ökum. Gd. zur Einheit der Christen in der röm. kath. Pfarrkirche Traisen
6.2. Sa	18.30	Abendgottesdienst
17.2. Mi	18.30	Aschermittwoch, Beginn der Passionszeit
21.2. So	10.00	So. Invokavit

Salzerbad - Emmauskapelle

8.11. So	8.30	drittletzter So.d. Kirchenjahres
29.11. So	8.30	1. Adventsonntag
20.12. So	8.30	4. Adventsonntag
31.12. Do	15.00	Sylvester, Altjahresabend
10.1. So	8.30	1. So. n. Epiphanias, Segens-Gd.
24.1. So	8.30	3. So. n. Epiphanias
7.2. So	9.30	Ökum. Gd. zur Einheit der Christen in der röm. kath. Pfarrkirche Kleinzell
21.2. So	8.30	So. Invokavit

St. Aegyd - Waldkirche

22.11. So	10.00	Ewigkeits-So. mit Verstorbenengedenken
13.12. So	15.00	3. Adventsonntag mit Adventbesinnung
24.12. Do	17.00	Hl. Abend, Christvesper
31.12. Do	17.00	Sylvester, Altjahresabend
17.1. So	10.00	2. So. n. Epiphanias, Segens-Gd.
28.2. So	10.00	So. Reminiscere

Hohenberg - Schule

7.11. Sa	17.00	
12.12. Sa	17.00	Abend-Gd. mit Adventbesinnung
16.1. Sa	17.00	Segens-Gd. zum Neuen Jahr
13.2. Sa	17.00	

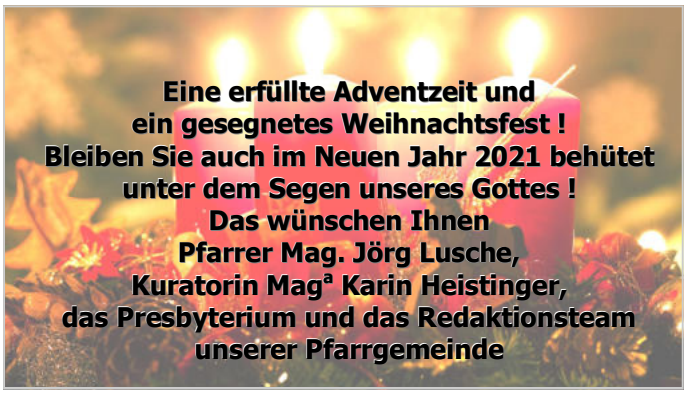
Türnitz - Kapelle des Pensionistenheims

15.11. So	8.30	vorletzter So. des Kirchenjahres
19.12. Sa	17.00	Abendgottesdienst mit Adventbesinnung
25.12. Fr	19.00	Abendgottesdienst zum Christtag in der Evangelischen Kirche in Reith
17.1. So	8.30	2. So. n. Epiphanias, Segens-Gd.
14.2. So	8.30	So. Estomihi

Hainfeld - Kapelle des Pensionistenheims

7.11. Sa	14.30	
18.12. Fr	14.30	Gd. mit Adventbesinnung
16.1. Sa	14.30	Segens-Gd. zum Neuen Jahr
13.2. Sa	14.30	

Sie unterstützen durch Ihre Spende mit beiliegendem Zahlschein die Arbeit in unserer Pfarrgemeinde
Sparkasse NÖ IBAN AT59 2025 6047 0048 0249



IMPRESSUM
Medieninhaber, Herausgeber u. Redaktion :
evangelische Pfarrgemeinde A. u. H.B. St. Aegyd - Traisen
3160 Traisen, Albert Schweitzer Gasse 7
Offenlegung der Blattlinie :
Information und Verkündigung der christlichen Botschaft für die Pfarrgemeinde
Redaktion, Layout, Text und Grafik : Heide Bamer u. Ing. Johannes Auer
Druck : Wagner Renate, 3180 Lilienfeld, 02762 55 101 www.wagner-druck.at
Finanzierung aus dem Haushalt der Pfarrgemeinde
Verlagsort und Versandpostamt 3160 Traisen

Vertragsnummer GZ 02Z032660S
Sponsoringpost P.b.b. DVR: 0418056/409

Adress - Etikett